

Verzögerung beim Neubau

Das Feuerwehr- und Gemeinschaftshaus in Lemke soll aber wie geplant im Herbst fertig sein

VON MATTHIAS BROSCH

MARKLOHE. Der Neubau des Feuerwehr- und Gemeinschaftshauses im Lemker Gewerbegebiet ist etwas ins Stocken geraten. Das haben der Rat der Gemeinde Marklohe und die Zuhörerschaft am Montagabend in einer als Videokonferenz durchgeführten öffentlichen Sitzung erfahren.

„Aufgrund von Unstimmigkeiten zwischen dem TGA-Planungsbüro und der mit der Ausführung der Elektroarbeiten beauftragten Fachfirma ist es zu Verzögerungen im Innenausbau gekommen. Aktuell geht die Samtgemeinde dennoch davon aus, dass in den nächsten Wochen dieser Zeitverzug wieder kompensiert werden kann und die Feuerwehren, wie geplant, im Herbst einziehen werden“, sagte Verwaltungschefin Dr. Inge Bast-Kemmerer.

Sie informierte darüber hinaus, dass der Breitbandausbau durch den Landkreis in der Samtgemeinde Marklohe

bis zum 30. September abgeschlossen sein soll. Wer einen Vertrag mit Northern Access abgeschlossen habe, könne dann mit der neuen Leitung für Telefon und schnelles Internet loslegen.

Geschützte Bäume

Inge Bast-Kemmerer ging in der Sitzung des Markloher Gemeinderates ebenfalls auf das Bundesnaturschutzgesetz ein, das bei einer gewünschten Fällung in öffentlichem und privatem Bereich zwingend eine Genehmigung erfordere. Voraussetzung ist nach ihren Angaben ein Stammumfang von 1,5 Metern in einem Meter Höhe.

Wahlhelfer gesucht

Für die anstehenden Wahlen auf Bundes- und Kommunalebene werden noch Helfer und Helferinnen gesucht. Interessenten können sich im Rathaus der Samtgemeinde an Christiane Friedrichs-

Harnacke unter Telefon (0 50 21) 60 25 29 wenden.

Gewerbeflächen benötigt

Einigkeit herrschte im Markloher Rat, dass die Verwaltung nach neuen Möglichkeiten suchen soll, um weiteren Betrieben die Ansiedlung in der Gemeinde zu ermöglichen. Hintergrund: Im

Lemker Gewerbegebiet sind alle Flächen vergeben.

Nur noch eine Unterkunft

Ratsfrau Gerlinde Vogel (Grüne) erkundigte sich nach den Planungen für eine Obdachlosenunterkunft. Matthias Sonnwald vom Bauamt berichtete, dass es nach dem Zusammenschluss mit Liebe-

nau in der künftigen Samtgemeinde Weser-Aue einen Standort geben werde. Somit seien in Lemke keine weiteren Investitionen geplant. Hans-Hermann Göbbert (SPD) fragte nach dem Stand des Bauvorhabens in der Markloher Ortsmitte nach. Inge Bast-Kemmerer antwortete, dass das benötigte Grundstückachten da sei.



Der Neubau des Feuerwehr- und Gemeinschaftshauses in Lemke ist etwas ins Stocken geraten. Der Einzug im Herbst soll aber wie geplant stattfinden können.

FOTO: BROSCH